



Medienmitteilung der GPB-DA vom 15. 01. 2015

Regierungsstatthalter lehnt Beschwerde gegen «geringfügige Planänderung» am Centralweg ab:

Nur eine Episode in der Auseinandersetzung um das verunglückte «Baumzimmer-Projekt»

Wie nach der Ablehnung der Beschwerden gegen die «geringfügige» Umzonung an der Wylerringstrasse durch den Regierungsstatthalter kommt die Ablehnung der Beschwerde im juristisch ähnlichen Fall der «geringfügigen Planänderung» am Centralweg nicht überraschend. Erfreulicherweise hat die SP den Wylerringstrasse-Entscheid an das Verwaltungsgericht weitergezogen.

Auch die vier Trägerschaften der Centralweg-Beschwerde werden einen Weiterzug prüfen. Es muss geklärt werden, ob das der Stimmbürgerschaft zustehende Recht, über die Nutzungsplanungen (Bauordnung, Überbauungspläne, Nutzungszonenplan) zu entscheiden, vom Gemeinderat mittels Missbrauch der «geringfügigen Planänderungen» ausgehebelt werden darf.

Zudem ist sehr zu hoffen, dass mit der gegenwärtig laufenden Revision des kantonalen Baugesetzes der Missbrauch der «geringfügigen Planänderungen» verunmöglicht wird.

Die GPB-DA fordert zusammen mit grosse Teilen der betroffenen Quartierbevölkerung einen Neuanfang am Centralweg. Der von der Stadt geplante Luxusbau mit inzwischen weggestutzen «Baumzimmern» befriedigt nicht. Das von der Stadt abgegebene Versprechen, wonach die Hälfte der geplanten Wohnungen im Segment „Günstiger Wohnraum“ zu erstellen sei, muss eingehalten werden. Nach der ebenfalls in diesen Tagen erfolgten Ablehnung des Baugesuches nach Erweiterung des benachbarten «Rotlicht-Hauses» am Lagerweg ist die Situation blockiert.

Die GPB-DA fordert deshalb den Gemeinderat auf, unverzüglich eine Planungszone über das Gebiet zu erlassen.

Grüne Partei Bern – Demokratische Alternative GPB-DA

Luzius Theiler

079 647 36 69